

Netzwerkweiter PDF Drucker mit Samba

Autor: Sebastian Wolfgarten, sebastian@wolfgarten.com

Homepage: <http://www.wolfgarten.com>

Erstellungsdatum: 17. Juli 2002, 23:43 Uhr

Einleitung:

PDF Dateien sind eine feine Sache, denn diese Dateien sind plattformunabhängig und schauen immer gleich aus. Der Betrachter kann die Datei nicht mehr bearbeiten, sondern nur noch lesen. Ich habe bereits einen Artikel über die Erstellung von PDF Dateien unter Windows mit der kostenlosen Software FreePDF geschrieben, aber die Lösung war nicht netzwerkfähig und die Qualität der erzeugten PDF Dateien war teilweise miserabel. Mit Samba und GhostScript lässt sich unter Unix/Linux ein prima Netzwerkdrucker betreiben, der mit kostenlosen Bordmitteln einen hochwertigen PDF Drucker für das gesamte Unternehmen bereitstellt.

Inhalt:

Laden Sie sich von <http://www.cs.wisc.edu/~ghost/> die aktuellste Version von GhostScript (z.B. 7.04) herunter und entpacken Sie diese durch Eingabe von

```
# tar xvzf ghostscript-7.04.tar.gz
```

Von der Seite <http://www.ijg.org/> müssen Sie sich eine JPEG Bibliothek herunterladen, die Sie mit

```
# tar xvzf jpegsrc.v6b.tar.gz
```

entpacken müssen. Verschieben Sie die entpackten Dateien in ein Unterverzeichnis namens jpeg Ihrer soeben entpackten GhostScript Quellen:

```
# mv jpeg-6b/ gs7.04/jpeg
```

Wechseln Sie in das Verzeichnis der entpackten GhostScript Quellen und starten Sie die Konfiguration der Software durch folgendes Kommando:

```
# ./configure --prefix=/usr/local/g7.0
```

Sobald dies abgeschlossen ist, können Sie die Kompilierung starten:

```
# make
```

Erzeugen Sie danach das Installationsverzeichnis von GhostScript, welches Sie eben an das *configure* Skript übergeben haben:

```
# mkdir /usr/local/g7.04
```

Installieren Sie die Software in das von Ihnen gewählte Verzeichnis:

```
# make install
```

Erstellen Sie ein temporäres Verzeichnis, in dem die PDF Dateien erzeugt und abgelegt werden:

```
# mkdir /usr/pdfprinter
```

Räumen Sie dem Gastbenutzer des Samba-Dienstes das Recht ein, auf dieses Verzeichnis zuzugreifen und dort Dateien zu erstellen, in dem Sie das Verzeichnis an diesen abtreten:

```
# chown nobody /usr/pdfprinter
```

Korrigieren Sie die Berechtigungen dieses Verzeichnisses

```
# chmod u+rwx /usr/pdfprinter
```

und erzeugen Sie ein kleines Skript, welches die PDF Dateien mithilfe des im GhostScript Paket enthaltenen Programmes ps2pdf erzeugt:

```
# touch /usr/bin/printpdf
```

Machen Sie dieses Skript ausführbar (*chmod +x /usr/bin/printpdf*) und schreiben Sie die folgenden Befehle in das Skript:

```
#!/bin/sh
```

```
DATUM=`date +%d-%B-%Y_%H\-%M\-%S`
```

```
AUSGABEVERZEICHNIS=/austausch
```

```
/usr/local/gs7.04/bin/ps2pdf $1 $AUSGABEVERZEICHNIS/$DATUM.temp
```

```
mv $AUSGABEVERZEICHNIS/$DATUM.temp
```

```
$AUSGABEVERZEICHNIS/$DATUM.pdf
```

```
rm $1
```

Speichern Sie die Datei und erstellen Sie in der Konfigurationsdatei des Samba (*smb.conf*) eine neue Freigabe (Achtung: Zugriff ohne Kennwort möglich!):

```
[AUSTAUSCH]
```

```
comment = Datenaustausch Linux und Windows
```

```
path = /austausch
```

```
guest ok = yes
```

```
guest only = yes
```

```
read only = no
```

```
browseable = yes
```

Speichern Sie die *smb.conf* und erstellen Sie ein neues Verzeichnis namens */austausch*, welches dazu genutzt wird, die erstellten PDF Dateien zu speichern und zur Verfügung zu stellen:

```
# mkdir /austausch
```

```
# chown nobody /austausch
```

Sie benötigen außerdem noch eine Druckerfreigabe in der smb.conf, die wie folgt aussehen muß:

```
[pdf]
path = /usr/pdfprinter
printable = yes
guest ok = yes
print command = /usr/bin/printpdf %s
lpq command =
lprm command =
```

Diese Freigabe leitet die Druckaufträge an das von uns erstellte Skript /usr/bin/printpdf weiter und erzeugt somit die PDF Dateien. Speichern Sie die Datei smb.conf und starten Sie den Samba Daemon neu. Installieren Sie nun unter Windows einen neuen Netzwerkdrucker (z.B. HP Laserjet 5P/5MP PostScript oder Apple Color LW 12/660 PS) und verbinden Sie diesen mit der Freigabe **\\IP_Adresse_des_Servers\pdf**.

Weitere Ausbaumöglichkeiten wären beispielsweise die automatische Installation des korrekten Druckertreibers an den Windowsclients oder falls man keine passwortlose Freigabe benutzen möchte, in der die erzeugten PDF Dateien gespeichert werden, könnte man die Benutzernamen, die während der Netzwerkverbindung an den Samba übergeben werden dazu benutzen, um den Benutzern die erzeugten PDF Dateien per E-Mail zu senden...

Viel Spaß beim Erstellen von PDF Dateien :-)